

Hämorrhoiden, Fisteln und Stuhlinkontinenz: Erkrankungen, über die man ungern spricht.

Vorschau auf Vortrag 20. Juni im Spital Uster



Hämorrhoiden, Fisteln und Stuhlinkontinenz – nicht selten leiden bereits jüngere Menschen darunter und fühlen sich in ihrer Lebensqualität eingeschränkt. Selbst dem Arzt vertrauen sich viele nie oder erst sehr spät an, weil es ihnen unangenehm ist. Im Interview beantwortet PD Dr. med. Heidi Misteli, Leitende Ärztin Chirurgie, die wichtigsten Fragen zu diesen vermeintlichen Tabuthemen und zur Behandlung.

An der Volkskrankheit Hämorrhoiden leiden viele Menschen. Wie machen sie sich bemerkbar?

Die Beschwerden reichen über Nässen und Brennen am After bis hin zu hellem Blut auf dem Stuhl sowie Schmerzen. Je nach Ausprägung und auftretenden Beschwerden werden vier Schweregrade unterschieden. Wobei sich Art und Stärke bei den Betroffenen aber deutlich voneinander unterscheiden können.

Wann muss ich den Arzt aufsuchen?

Neben Hämorrhoiden gibt es noch viele andere Erkrankungen am After, die ähnliche Beschwerden zeigen. Für eine richtige Diagnose ist deshalb der Besuch beim Arzt wichtig. Besonders Blut im Stuhlgang kann auch ein Hinweis auf einen Darmtumor sein. Dieser muss in jedem Fall ausgeschlossen werden.

Wie läuft eine Untersuchung beim Proktologen ab?

Vor der Untersuchung findet ein Gespräch statt, bei dem auch Ängste und Befürchtungen angesprochen werden können. Die proktologische Untersuchung selber findet danach in angenehmer Lage auf der linken Seite statt, wobei die Knie zum Bauch gezogen werden. Die meisten krankhaften Veränderungen sind mit dem Auge zu erkennen oder mit dem Finger zu ertasten. Zur Beurteilung des Afters wird

zusätzlich ein kurzes Rohr (Proktoskop) eingeführt. Damit die Untersuchung nicht unangenehm ist, wird ein betäubendes Gleitgel verwendet.

Was fördert Hämorrhoiden? Und wie kann ich dem vorbeugen?

Verstopfung gehört zu einer der häufigsten Ursachen von Hämorrhoiden. Beim Stuhlgang wird dadurch stark und lang gepresst, was die Blutgefässe im Enddarm überdehnt und das Gefässpolster vergrössert. Um Hämorrhoiden vorzubeugen, sollten Sie deshalb auf eine ballaststoffreiche Ernährung mit viel Gemüse, Obst und Vollkornprodukten achten. Zudem helfen viel Bewegung und ein normales Körpergewicht.

Welche Therapien bzw. Behandlungen gibt es?

Die Therapie richtet sich nach dem Stadium der Erkrankung und den auftretenden Beschwerden. Sie reicht von lokaler Behandlung mit Salben und Zäpfchen bis hin zu operativen Eingriffen.

Weshalb kommt es zu einer Stuhlinkontinenz?

Stuhlinkontinenz ist die Folge einer fehlenden Kontrolle über den Analkanal und den Schliessmuskel. Es kommt zu ungewolltem Abgang von Wind und Stuhl. Die Ursachen dafür sind vielfältig und müssen ärztlich abgeklärt werden. Aber auch Hämorrhoiden können die Funktion des Schliessmuskels stören und zu einer Stuhlinkontinenz führen.

Fachärztin im Spital Uster

PD Dr. med. Heidi Misteli ist seit Januar 2018 als Leitende Ärztin im Spital Uster tätig. Bei der operativen Behandlung von gutartigen und bösartigen Erkrankungen des Dickdarms und Mastdarms bietet sie eine kompetente Beratung und Behandlung an. Im Rahmen ihrer Proktologie-Sprechstunde kann Dr. Misteli eine Vielzahl an Erkrankungen des Afters direkt erkennen und behandeln. Die Fachärztin Chirurgie mit Schwerpunkt Viszeralchirurgie arbeitete seit 2003 am Universitäts-Spital Basel. Sie bildete sich in Lugano, Solothurn und Oxford (Department of Colorectal Surgery) weiter. 2013 erhielt sie den Europäischen Chirurgie-Qualitätstitel (EBSQ) für Koloproktologie.



Öffentliche Anlässe

Öffentliche Vortragsreihe

«Hämorrhoiden, Fisteln und Stuhlinkontinenz: Erkrankungen, über die man nur ungern spricht.»

Mit PD Dr. med. Heidi Misteli,

Leitende Ärztin Chirurgie, Fachärztin für Chirurgie

Datum: Mittwoch, 20. Juni 2018

Zeit: 19.30 Uhr (Türöffnung 19.00 Uhr)

Ort: Spital Uster, Forum

«Hüftarthrose: Schmerzfrei bewegen bis ins hohe Alter?»

Mit PD Dr. Dr. Dipl.-Ing.

Andrej M. Nowakowski, Chefarzt Orthopädie.

Wegen grosser Nachfrage wird der Vortrag wiederholt.

Datum: Mittwoch, 11. Juli 2018

Zeit: 19.30 Uhr (Türöffnung 19.00 Uhr)

Ort: Spital Uster, Forum

Info-Abend rund um die Geburt

Erwarten Sie ein Kind und suchen ein Spital für die Geburt? Dann besuchen Sie unseren Info-Abend rund um die Geburt, und lernen Sie das Spital Uster und die Familienabteilung besser kennen.

Datum: Dienstag, 3. Juli 2018

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Spital Uster, Forum

SPITALUSTER

Brunnenstrasse 42, Postfach, 8610 Uster
Tel. 044 911 11 11, Fax 044 911 11 00

www.spitaluster.ch